Modulbeschreibung
26-GL_ETH Grundlagen Ethik

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26845511

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-GL_ETH Grundlagen Ethik

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Michaela Rehm

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Aufbauend auf dem im Modul "Grundwissen Philosophie" gewonnenen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Philosophie sollen in diesem Modul gründlichere philosophiehistorische und systematische Kenntnisse im Bereich Ethik und verwandten Bereichen (Angewandte Ethik, Metaethik) erworben werden. Die Studierenden sollen mit den Problemen und Antwortmöglichkeiten in diesen Teilgebieten der Philosophie vertraut gemacht werden und lernen, sich auf der Grundlage einer sorgfältigen Analyse der verschiedenen Fragen und Positionen eine begründete eigene Meinung zu bilden. Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie entweder ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen oder in einer Klausur oder mündlichen Prüfung ihr Wissen und Verständnis von den in den Seminaren behandelten Sachfragen zeigen.

Lehrinhalte

In dem Modul "Grundlagen Ethik" werden die Studierenden mit den Grundbegriffen, den Grundfragen und den wichtigsten Theorieansätzen der Ethik vertraut gemacht, und zwar sowohl in historischer Perspektive: wie ist es zu dem, was wir heute Ethik nennen, gekommen? als auch systematisch: wie lassen sich die Überlegungen der Ethik in eine umfassende Konzeption zusammen bringen? Durch diese Kenntnisse sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zu ethischen Problemen eigenständig, doch auch auf der Höhe der Diskussion, Stellung zu nehmen.
In diesem Modul wählen die Studierenden aus dem in der Lehrplanung festgelegten Angebot zwei Seminare, in denen ein Überblick über den Bereich der Ethik und ggf. verwandte Bereiche der Praktischen Philosophie gegeben wird.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abschluss des Moduls "Grundwissen Philosophie". Für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie sind Englischkenntnisse erforderlich, da in einigen Seminaren der Hauptmodule englischsprachige Texte gelesen werden. Seminare, in denen ausschließlich Englisch gesprochen wird, sind im ekVV durch einen entsprechenden Hinweis gekennzeichnet.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Seminar 1 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Ethik" zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Grundlagen Ethik" zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Als Studienleistung im Fach Philosophie kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes uwm. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *Siehe Studienleistung bei Seminar 1.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Der geforderte Umfang beträgt: Bei Hausarbeiten ca. 4000 Wörter, bei Klausuren 90 Minuten und bei mündlichen Prüfungen 30 Minuten.*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen